

BPMN 2.0

Choreographiemodellierung

Torben Schreiter, Signavio GmbH





Wofür Choreographien modellieren?

- Kommunikation über Organisationsgrenzen hinweg
- Kommunikation findet auf technischer und fachlicher Ebene statt
- Vereinbarungen über die Kommunikation sind erforderlich
 - z.B. Dokumentenarten, Nachrichtentypen, etc.
 - Reihenfolge des Nachrichtenaustauschs
- **Choreographien (pragmatische Definition):**
„Modellierung des Ablaufs der Interaktion mehrerer Kommunikationspartner“
- Fokus: Globale Sicht auf die Interaktion („Big Brother“)
- Kein Fokus: Internes Verhalten der Partner, die zu Interaktionen führen



2 neue Diagrammarten in BPMN 2.0

Conversation Diagramm

- Gesamtübersicht komplexer Interaktionsszenarien
- Darstellung vieler/aller Partner (Landkartenfunktion)
- Hierarchische Modellierung der Kommunikation

„Welche Konversationen finden zwischen wem statt?“

Choreography Diagramm

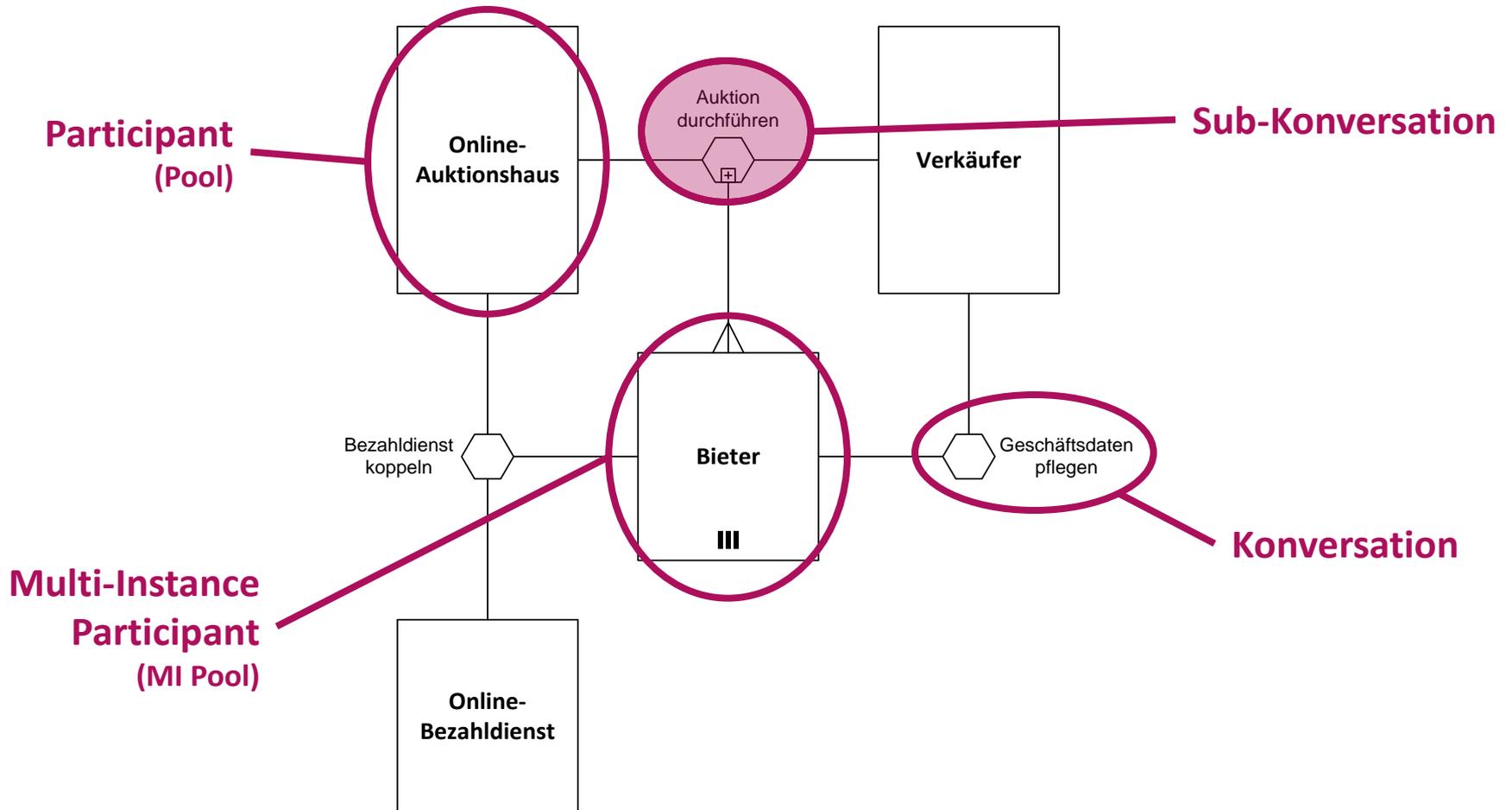
- Einzelne Choreographie
- Ablaufreihenfolge von konkreten Interaktionen
- Definiert Kommunikationskontrakt zwischen den involvierten Partnern

„Wie läuft eine Konversation genau ab?“



Szenario: Online-Auktion

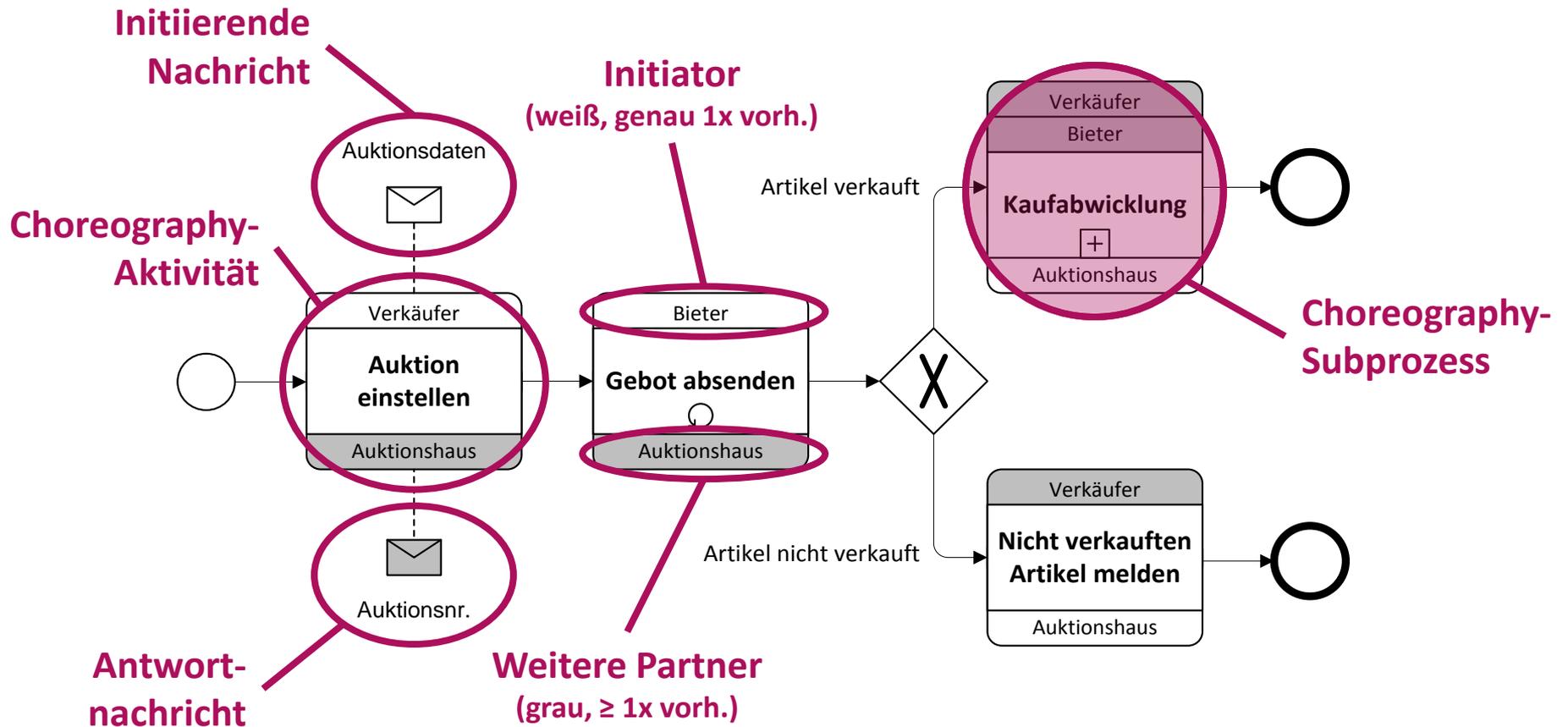
BPMN 2.0 Conversation Diagramm





Szenario: Auktion durchführen (Online-Auktion)

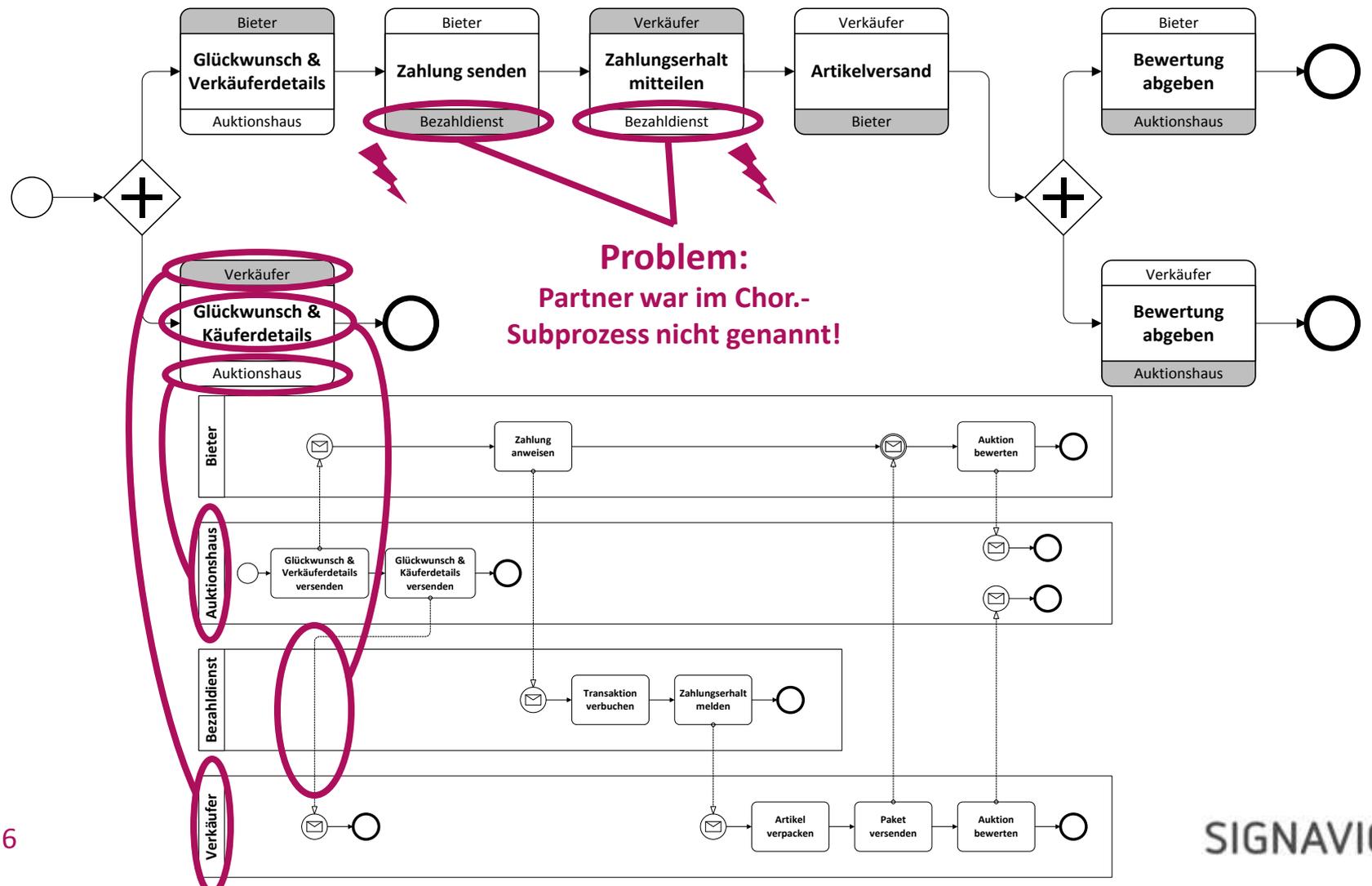
BPMN 2.0 Choreography Diagramm





Szenario: Kaufabwicklung (Online-Auktion)

BPMN 2.0 Choreography Diagramm & Collaboration Diagramm





Fazit & Überlebenstipps

- Choreographien sind sinnvolle Ergänzung bei verteilten Prozessen
- Klärung welche Wege die Kommunikation nimmt
- Nicht: Darstellung der internen Abhängigkeiten der Partner
- Choreographie = globale Sicht

- Tipps:
 - Faustregel: Initiator muss immer an der vorangegangenen Chor.-Aktivität beteiligt gewesen sein
 - Keine Tätigkeitsbeschreibungen in Choreography-Aktivitäten
 - Choreographie nicht mit Orchestrationssicht mischen (obwohl erlaubt)
 - Nachrichtensymbole in 95% der Fälle nicht nötig
 - Initiator auch bei Subprozessen beachten
 - Max. 1 Initiator (weiß)
 - Möglichst kein OR-Join oder COMPLEX-Join verwenden, da Gefahr struktureller Fehler



SIGNAVIO

simply professional

